

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Mai 2010, nach dem Gottesdienst in der Kirche

Der Präsident Markus Schweizer begrüsst zur ersten Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2010. Ganz herzlich Willkommen heisst er alle Kirchgemeindemitglieder, die heute zum ersten Mal an unserer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen. Von der Kirchenpflege lässt sich Karin Wüest und von der Finanzkommission Thomas Röthlisberger entschuldigen.

Einleitung:

Der Präsident beginnt mit einem Vers aus dem Kirchengesangbuch, Lied 843 Vers 3 „Vertraut den neuen Wegen auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit“.

Dieses Lied nimmt etwas von den Erfahrungen und Erwartungen auf, die uns Menschen immer wieder aufs Neue ein Leben lang bewegen, wenn wir neue Wege begehen und uns auf Neues einlassen. Mit unserer Kirchgemeinde beschreiten wir auch immer wieder neue Wege, sei es mit neuen Angeboten, neuen Mitarbeitern oder mit neuen Aufgaben.

Auch in unserer Kirchenpflege stehen Veränderungen an. Drei Mitglieder Christian Blaser, Yvonne Gerhard und Markus Schweizer treten Ende Jahr von ihren Ämtern zurück. Die Einen werden sich fragen, wie es nach so einem grossen Wechsel weitergehen soll, andere werden sich vielleicht fragen, ob sie einer solchen Aufgabe gewachsen sind. Vor ziemlich genau 12 Jahren erging es unserem jetzigen Präsident genau so. Er hat sich diese Fragen auch gestellt. Aber er wagte den Sprung ins Unbekannte und durfte erleben, wie Gott ihn befähigt hat dieses Amt aus zu üben. Ein Vers der in Offenbarung 3,8 steht: „Siehe ich habe dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zu schliessen“ wurde unserem Präsidenten besonders wichtig. Unser Präsident durfte während seiner ganzen Amtszeit diese Verheissung, die in diesem Vers ausgesprochen wird immer wieder erleben.

Um neue Mitglieder der Kirchenpflege zu finden nimmt sich die Kirchenpflege vor jeder Sitzung ca. 20-30 Minuten Zeit, um im Gebet auf Gott zu hören und über mögliche Anfragen zu diskutieren. Wir sind aber auch sehr stark auf ihre Unterstützung angewiesen, sei es durch Gebet, oder dass sich sogar jemand vorstellen könnte in der Kirchenpflege mit zu arbeiten und sich bei jemandem der Kirchenpflege meldet.

Am Ende der Einleitung greift unser Präsident nochmals kurz den Vers aus der Offenbarung auf „Siehe ich habe dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zu schliessen“. Auf diese Zusage dürfen wir vertrauen und uns darauf berufen. Unser Herr hilft uns, nicht immer zu dem Zeitpunkt, den wir vorgesehen haben, aber er hilft.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Der Präsident eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit der Feststellung, dass ordnungsgemäss eingeladen worden ist, die Traktanden rechtzeitig mit dem „Reformiert“ den Stimmberechtigten zugestellt worden sind und die Rechnung 2009 während 8 Tagen vor der Versammlung öffentlich in der Finanzverwaltung aufgelegt ist.

Als Stimmzähler wird Heiri Zaugg vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

35 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 18.

Die Traktanden werden verlesen und wie vorgelegt genehmigt.

1. Protokoll

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2009, welches in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufgelegt war, und im Internet auf der Homepage aufgeschaltet war, wird gut geheissen und Yvonne Gerhard verdankt.

2. Genehmigung der Kirchenrechnung 2009

Christian Blaser erläutert die Rechnung 2009. Die Rechnung 2009 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 20'068.13 aus. Das Eigenkapital beträgt Fr. 257'060.07, der Bau- und Renovationsfond hat ein Saldo von Fr. 186'364.15.

Bei der durch Thomas Wullschleger durchgeführten Abstimmung wird die Rechnung einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

Die Kollektenkasse wird durch Christian Blaser stellvertretend für Karin Wüest erläutert. Die Spenden betragen Fr. 55'406.15 dazu kommen noch die Einnahmen vom Basar. Diese Spenden wurden an verschiedene Werke und christliche Institutionen weiter geleitet. Jede Spende sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Markus Schweizer bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der Finanzkommission Thomas Röthlisberger, Thomas Wullschleger und Reto Schmitter, sowie bei Beat Baumann und Fritz Schär, Mitarbeiter der Finanzverwaltung Brittnau, für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unserer Kirchgemeinde.

3. Verschiedenes und Umfrage

Unter Verschiedenem wird zu folgenden Themen informiert:

- Ressorts Kirchenpflege: Karin Wüest ist für das Ressort Mission/Kollektenkasse zuständig. Sie koordiniert und kontrolliert unseren Kollektenplan und ist besorgt, dass das Spendgut zur rechten Zeit am richtigen Ort eintrifft. Erich Blum steht dem Ressort Diakonie vor und ist gleichzeitig Vizepräsident. Die übrigen Mitglieder der Kirchenpflege haben ihre bisherigen Ressorts behalten.
- Stellenprozente Sozialdiakon Hans-Ruedi Hauser: Seit der Pensionierung von Walter Lüscher, der ein Anstellung von 100% hatte und der Neueinstellung von Hans-Ruedi Hauser mit einer Anstellung von 80%. sind immer wieder Diskussionen rund um den Funktionsbeschrieb (Pflichtenheft) und die damit verbundenen Arbeitszeiten bzw. die Stellenprozente entstanden.
Aus diesem Grund hat sich die Kirchenpflege gegen Ende des letzten Jahres entschlossen, mit Hilfe einer Gemeindeberatung klare Verhältnisse für beide Seiten zu schaffen. Für diese Gemeindeberatung wurde Marcel Hauser engagiert, der über die entsprechenden Ausbildungen verfügt und an verschiedenen Orten durch unsere Landeskirche auch als Kurator eingesetzt ist oder war. Der gesamte Arbeitsbereich von Hans-Ruedi Hauser wurde untersucht und wo möglich nach den Richtlinien der Landeskirche bewertet. Daraus resultierte schlussendlich eine Anstellungsverfügung gemäss den Vorgaben unserer Landeskirche. Diese Anstellungsverfügung wurde von beiden Seiten unterzeichnet. Die Gemeindeberatung hat aber auch ergeben, dass der Anstellungsgrad von Hans-Ruedi Hauser rückwirkend ab 1. Januar 2010 von 80% auf 85% angehoben werden musste. Bis Ende Juni sind wir noch in einer Versuchsphase, danach wird entschieden wie es weitergeht.
- Omega: Der zeitliche Aufwand für die Produktion einer vierseitigen Ausgabe wurde für unsere drei Vollamtlichen neben ihren jeweiligen Hauptaufgaben zu gross. Neu erscheint das Omega mit einer Seite pro Monat. Bei Bedarf, z.B. an Ostern, Weihnachten, Konfirmationen etc., erscheint das Omega mit zwei Seiten. Max Hartmann übernimmt in diesem reduzierten Umfang die Aufgaben eines Chefredaktors, Heidi Steffen ist für die Agenda verantwortlich. Das Layout wird wie bisher durch Heidi Steffen und Fredy Käser erstellt.
- nächste Kirchgemeindeversammlung: die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch den 3. November 2010 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Aus der Versammlung kommt keine Wortmeldung.

Abschliessend bedankt sich der Präsident für das Interesse an unserer Kirchgemeinde und das Mittragen im Gebet. Er bedankt sich auch bei allen freiwilligen Mitarbeitern und der Kirchenpflege.

Der Präsident wünscht uns warme Sommertage, eine erholsame Ferienzeit, Zeit für Familie, Freunde und Bekannte und vor allem Gottes Schutz und Segen.

Die Versammlung schliesst er mit den Worten aus dem Lied 843 Vers 3 „Vertraut den neuen Wegen auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit“.

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Schweizer

Yvonne Gerhard

Oktober 2010